

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 16.50 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Prof. Dr. Hermann Kuprian - Anzeigen, Verwaltung: Sigurd Tscholl - Tyrolidruck Landeck

Nr. 11

Landeck, den 14. März 1959

14. Jahrgang

Der neue Haushaltsplan der Stadt Landeck beschlossen

Nach mehreren vorbereitenden Sitzungen des Finanzausschusses fand am Mittwoch, den 25. Februar 1959 die öffentliche Gemeinderatssitzung zur Budgetberatung 1959 statt. Entsprechend der Tiroler Gemeindeordnung lag der Entwurf des Haushaltsplanes vom 29. Jänner bis 13. Februar 1959 im Stadtamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf, aber kein Gemeindebürger hat von diesem Recht gebrauch gemacht.

Folgende Summe sind aus dem Haushaltsplan für 1959 ersichtlich (Zum Vergleich steht in Klammer immer die Summe für 1958):

Der ordentliche Haushaltsplan sieht an Einnahmen und Ausgaben S 9,287.900.- (9,026.600.-) vor. Im außerordentlichen Haushaltsplan sind an Einnahmen und Ausgaben S 100.000.- für die Kanalisation der Prandtauersiedlung vorgesehen.

Die Einzelpläne sehen folgendermaßen aus:

Einnahmen

Ausgaben

Ansatz 1958	Ansatz 1959	Bezeichnung d. Einzelplanes	Ansatz 1958	Ansatz 1959
33.300.-	31.700.-	Allg. Verwaltung	736.900.-	674.400.-
45.400.-	45.700.-	Polizei	95.500.-	105.700.-
525.900.-	523.700.-	Schulwesen	1,044.100.-	932.700.-
34.000.-	32.000.-	Kultur- und Gemeinschaftspflege	208.000.-	224.600.-
42.000.-	42.000.-	Fürsorgewesen und Jugendhilfe	366.200.-	337.000.-
15.700.-	15.700.-	Gesundheitswesen und körperliche Ertüchtigung	162.800.-	198.600.-
588.700.-	539.400.-	Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	1,084.100.-	1,306.300.-
222.300.-	319.500.-	Öffentl. Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	578.100.-	913.700.-
1,862.800.-	1,873.900.-	Wirtschaftl. Unternehmen und Beteiligungen	2,071.100.-	1,918.600.-
5,656.500.-	5,864.300.-	Finanz- und Vermögensverwaltung	2,679.800.-	2,676.300.-
9,026.600.-	9,287.900.-	Zusammen	9,026.600.-	9,287.900.-

Besonders interessante Teilposten seien untenstehend noch angeführt. Die **Steuereinnahmen** sind mit 5,097,100.- (4,242,400.-) Schilling veranschlagt, und zwar aus Grundsteuer A 21.000.-, Grundsteuer B 260.000.-, Gewerbesteuer 2,736.000.-, Lohnsummensteuer 600.000.-, Getränkesteuer 520.000.-, Vergnügungssteuer 180.000.-, Hundesteuer 11.000, Ankündigungsssteuer 10.000.-, Konzessionsabgabe 29.000.-.

Ausgaben für verschiedene Umlagen: Landesumlage 390.200.-, Bezirksfürsorge-Verbandsumlage 163.400.-, Gewerbesteuerpitzenausgleich 142.300.-, Umlage für Familienbeihilfe 31.700.- Ersatz für Ausgleichszulagen A.S.V.G. 212.200.-, Gemeindebeitrag für die Pensionsversicherung der gewerblichen Wirtschaft 164.200.-, Gewerbesteuerausgleichszuschuß an andere Gemeinden 88.400.-.

Besondere Ausgaben für die Stadt: Staubfreimachung der Fischerstraße, Herzog-Friedrichstraße und des Schulhausplatzes 350.000.-, Instandhaltung der übrigen Straßen 188.000.-, Schwimmbad-Instandsetzung 100.000.-, Kostenbeitrag für die Thialbachverbauung 15.000.-, Kostenbeitrag für die Stützmauer an der Gerberbrücke 40.000.-,

Fortsetzung der Straßenbeleuchtung 100.000.-, Feuerwehr 91.000.-, neue Brückenwage 165.000.-, Kostenbeitrag zum Ausbau des Gramlachweges 50.000.-, Ringleitung des Wasserwerkes vom „Spitzen Stein“ bis zum Hochbehälter Perjen 70.000.-, Waldwirtschaftsplan (Restbetrag) 15.000.-, Siedlerdarlehen 100.000.- Leichenhalle 23.000.- u. a. Durch eine weitere Zuführung zur Friedhofserweiterungsrücklage ist es möglich, im Jahr 1959 endlich mit dem Bau der Leichenhalle zu beginnen.

Um den Ausgleich überhaupt im Haushaltsplan 1959 zu finden, war es notwendig, einige Gebühren und Steuern zu erhöhen.

Der Gemeinderat hat für die eventuellen Mehreinnahmen 1959 noch ein Eventualbudget beschlossen, in dem folgende Vorhaben vorgesehen sind: Staubfreimachung der Urichstraße und des Lötzweges, Zuführung zur Rücklage zum Ankauf eines Lkw., Traufenpflaster bei den Häusern in der Salurnerstraße, Kindergarten Bruggen, Schentenauffahrt, Marienheimplatz, Musikpavillon.

Es ist zu hoffen, daß die Bevölkerung diesen Maßnahmen und der Planung des Gemeinderates größtes Verständnis

entgegenbringen wird. Der Bürgermeister und der Gemeinderat sind sich darüber im klaren, daß damit nicht allen Bedürfnissen Rechnung getragen werden konnte, aber er wird zweifellos auch in den kommenden Jahren hemüht bleiben, entsprechend der zur Verfügung stehenden Mittel den allgemeinen Wünschen, die auch im Rathaus nicht unbekannt sind, Rechnung zu tragen.

Msgr. Dr. Alois Flir

Ein Landecker, der „auf dem Wege war, Kardinal zu werden“

Wohl die wenigsten Landecker wissen etwas Genaueres über diesen Mann, über den damals nicht nur Innsbruck und Tirol voll des Lobes war, der auch in Wien, in Frankfurt a. M. und in Rom bekannt und geachtet wurde.

Vor 100 Jahren erschienen in allen Zeitungen Tirols Nachrufe über Alois Flir. Auch die „Allgemeine (Frankfurter) Zeitung“ wußte die Größe dieses Mannes in einem langen Nekrolog zu schätzen. Dem Sterbegottesdienst für Alois Flir in Rom wohnten Kardinäle, Prälaten, hohe Beamte und viele andere hohe Herren bei. Flir ist der einzige Landecker, der in das Buch „Tiroler Ehrenkranz“ aufgenommen wurde, eine Biographiensammlung der bedeutendsten Tiroler. In der Landecker Pfarrkirche wurde ihm auch ein Denkmal gesetzt, und zwar das Glasfenster vorn rechts neben dem Hauptaltar. Dort steht auch zu lesen, daß Alois Flir am 7. Oktober 1805 in „Landekii“ geboren wurde.

Sein Vater wurde allgemein der „Mühl-Pauli“ genannt, da er in Bruggen eine Mühle besaß, bevor er die Krämerei in Angedair innehatte. Später übernahm er dann wieder eine Mühle, und zwar in Graf. Deshalb wurde Alois Flir oft als „aus Graf bei Landeck gebürtig“ bezeichnet. Dies hatte die Italiener irrtümlich veranlaßt, Flir in Rom als „Conte di Landeck“ anzusehen.

Seine Herkunft hatte Flir nie verleugnet. Als er in Rom ein hoher Herr geworden war, war er verpflichtet, einige Diener einzustellen. Da fragte ihn ein Kardinal, welche Farbe er der Livree seiner Bedienten gebe. Flir antwortete: „Daran habe ich noch nicht gedacht.“ Als der Kardinal darauf sagte, daß man da gewöhnlich die Farbe seiner Familie wähle, erwiderte Flir: „Dann muß ich meinen Bedienten eine weiße Farbe verschaffen.“ „So, ist das die Farbe Ihres Hauses?“ „Ja, Eminenz, denn mein Vater war ein Müller.“

Der junge Flir wurde nach Meran — später nach Brixen — zum Studium geschickt. In Innsbruck studierte er zwei Jahre Philosophie. Dann hielt er sich fünf Jahre lang in Wien auf, wo er auch Gelegenheit hatte, Medizin zu studieren. In seiner Berufswahl war er lange schwankend. Endlich entschied er sich für den geistlichen Stand und zog nach Brixen, um dort Theologie zu studieren (1831-1834). Nach einem Jahr als Hilfspriester in See im Paznaun wurde er zum Professor der klassischen Philologie und Ästhetik an der Universität zu Innsbruck ernannt.

Flir wurde bald ein erklärter Liebling des Publikums und galt als eine Zierde der Innsbrucker Hochschule. In einem engen Freundschaftsbund sammelten sich gleichgesinnte Männer um ihn. Wir finden darunter Namen wie Adolf Pichler, Dr. Johann Schuler, Albert Jäger, Hermann Gilm u. a. Während seiner Studienzeit in Brixen hatte er sich auch mit den späteren Bischöfen von Brixen angefreundet: Vinzenz Gasser, Rudigier und Fessler.

Die gewaltige Bewegung des Jahres 1848 zog auch Flir in ihre Kreise. Am 8. Mai wurde er zu Landeck als Abgeordneter zum deutschen Parlament in Frankfurt a. M. gewählt. In Frankfurt drängte er sich nie vor. War aber

Gelegenheit geboten, so griff er als feuriger Redner in die Verhandlungen ein und verteidigte besonders die Einheit Tirols gegen die Lostrennungsversuche der Welschtiroler. Großes Aufsehen erregte die Rede, die er bei der Gedenkfeier der in Italien gefallenen Österreicher hielt. Als ihm die Frankfurter die katholische Stadtpfarrerstelle anboten, lehnte er ab, weil er auf Tirol nicht verzichten wollte.

1853 wurde Flir nach Wien berufen, um bei der geplanten Reform der österreichischen Universitäten entscheidend mitzuwirken. Im selben Jahre erfolgte dann seine Berufung als Rektor der Anima nach Rom. Die Anima war gegen Ende des 14. Jahrhunderts zur Aufnahme und Beherbergung deutscher Pilger gegründet worden. Später wandelte sich das deutsche Hospiz in ein österreichisches um und wurde auch fast ganz seinem ursprünglichen Zweck entfremdet. Man versuchte daher mehrmals, die Anima zu reformieren; dies gelang nicht, bis man endlich den richtigen Mann dafür fand: Alois Flir. Er nahm sich der Sache energisch an und drang auch durch. Die Anstalt wurde wieder in eine deutsche umgewandelt und wieder ihrem Zwecke zugeführt. Wohl mit Recht wird Flir der zweite Gründer der Anima genannt.

Wegen seiner Verdienste wurde er zum päpstlichen Hausprälaten und bald darauf zum „Uditore della sacra rota“ (Rat am obersten kirchlichen Gerichtshof) ernannt. Seit langem war nun Flir der erste Deutsche, dem eine solche Würde zuteil wurde. Er war schon nahe daran, den Kardinalshut zu erlangen, als er unter der Last seiner Berufsarbeiten zusammenbrach. Am 7. März 1859 beendete er sein arbeitsreiches Leben.

Alois Flir hatte auf das geistige Leben Tirols sehr stark eingewirkt; an der Hochschule war er ein gefeierter Lehrer. In der „ewigen Stadt“ stieg dann sein Stern zum Zenith. Aber nur allzufrüh mußte er von der Bühne dieses Lebens abtreten. Daß er neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit auch ein offenes Herz für Arme und Bedürftige hatte, beweisen seine vielen Wohltaten. „Ich nehme viel ein, drum teile ich viel aus.“ schreibt er einem Freund. Die Volks- und Schützenzeitung von Tirol schreibt am 16. März 1859 von einem Wohltätigkeitsagenten im Oberinntal, der während der Zeit, da Flir in Rom war, von diesem 5000 Kronen erhalten hatte, um sie unter Arme zu verteilen.

Am Schlusse dieser kleinen Würdigung möge noch sein eigen Wort stehen: „Das wahrste Bild eines Menschen ist nicht sein Körper, sondern sein Leben!“ K.Pl.

Stadtgemeinde Landeck

Öffentliche Ausschreibung

Für die Zeit vom 22. März 1959 bis 30. September 1959 wird hiemit die Stelle eines Parkplatzwärters für den neuen Stadtplatz in der Malserstraße ausgeschrieben. Bewerber, die in der Lage sind, diese Stelle auszufüllen und täglich einschließlich der Sonn- und Feiertage von 7 Uhr bis 20 Uhr Dienst zu versehen, wollen ihre schriftlichen Bewerbungen bis spätestens 18. 3. 1959 bei der Stadtgemeinde Landeck einreichen. Mit Rücksicht auf die lange tägliche Dienstzeit behält sich die Stadt vor, gegebenenfalls zwei Parkplatzwärter anzustellen, die sich dann entsprechend ablösen. Die Bewerber wollen ihre Entlohnungsansprüche in ihren Bewerbungen geltend machen. Die Entlohnung und die Feststellung der Arbeitsbedingungen erfolgt dann auf Grund entsprechender Vereinbarungen. Das einzugehende Dienstverhältnis wird ausdrücklich auf den angegebenen Zeitraum vom 22. 3. - 30. 9. 1959 befristet.

Der Bürgermeister: Komm.-R. E. Greuter

Stellenausschreibung. Die Stelle des Platzwartes für den Sportplatz in Landeck gelangt zur Neubesetzung. Geboten wird eine monatl. Nettoentlohnung von S 250.-. Bewerber, die in der Lage sind, diese Tätigkeit nebenberuflich auszuüben, wollen ihre Ansuchen bis 20. 3. 1959 beim Stadtamt Landeck einreichen.

Fundausweis Landeck. Es wurden gefunden: 1 Reisetasche und 1 Schreibetui.

Der Bürgermeister: Komm.-R. E. Greuter

Arbeiterkammer, Amtsstelle Landeck. Zusage dringender Renovierung der Diensträume bleibt die Arbeiterkammer, Amtsstelle Landeck, in der Woche vom 16. 3. bis einschl. 21. 3. 1959 geschlossen. Es entfällt daher jeglicher Parteien- und Dienstverkehr.

Volkshochschule Landeck

Die Englisch-Kurse I. u. II. finden bis Ostern jeweils am Mittwoch abends in den Räumen des Bundesrealgymnasiums statt. Lehrkräfte: Prof. Helmfried Eiterer und Prof. Karl Kogler. Nachmeldungen werden noch entgegen genommen. Nach Ostern wird ein anderer Kurstag vereinbart.

„Der Tor und der Tod“ von Hugo von Hofmannsthal in einer Aufführung des Ring-Studio, Innsbruck (Kammerbühne), mit Kräften des Österreichischen Rundfunks am Samstag, den 21. März in der Aula. Der Kartenvorverkauf hat begonnen (Grissemann und Jöchler).

„Die Fledermaus“, Operette von Johann Strauß. Da diese erst am 11. April stattfindende Aufführung schon jetzt fast zu Dreiviertel ausverkauft ist, wird gebeten, zwecks eventueller Wiederholung schon jetzt die Wünsche für die Platzkarten bekanntzugeben, um Verhandlungen mit dem Wiener Ensemble einzuleiten. Vielleicht gelingt es, eine Wiederholung für Sonntag, den 12. April zu erreichen. Die Schüler werden aufmerksam gemacht, daß diese Operette in einer eigenen Schülervorstellung am Samstag, den 11. April nachmittags gegeben wird. Die Schüler sollen also nicht die Abendvorstellung besuchen.

Kulturfilmschau am Montag, den 16. 3. 1959 um 16.30 Uhr. **Gassenjungen.** Die Kamera beobachtet eine Schar temperamentvoller Buben. **Josef Haydn.** An Hand von Original-Tagebucheinträgen läßt der Film Josef Haydn selbst zu uns sprechen. Der österr. Meister der Tonkunst plaudert in liebenswürdigem Ton von seinen bedeutendsten Lebensabschnitten, seinen großen Erfolgen und seinen Reisen nach England. Der österr. Dokumentarfilm ist ein Beitrag zum Haydn-Jahr und wurde vom Bundesministerium für Unterricht ausgezeichnet. **Weißer Hengste.** Das Schauspiel weltberühmter Pferdedressur-Akte und deren Vollendung. Wiener Spanische-Hofreitschule. **Ferienland Europa, Farbfilm.** Ein flotter Reisefilm führt durch die Schweiz und vom Montmarte zur Cote d'Azur. **Entdeckung im Alltag, Farbfilm.** Ein überaus interessanter Bildbericht schildert die Arbeitsgänge von der Haarfaser bis zum Filz und dessen vielfache Verwendung in Haushalt und Industrie. **Tierische Nacht.** Ein origineller Farbfilm. Eintritt S 2.- und S 3.-

Kammer der gewerblichen Wirtschaft, Landeck

Am Donnerstag, den 19. März 1959, 8 Uhr abends, findet in der Aula des Bundesrealgymnasiums in Landeck, ein Farblichtbildervortrag des Herrn Nationalrates Dr. Fink „Ahnengedenken in Tirol“ und „Besinnliche Wanderung durch Südtirol“ statt. Dieser Farblichtbildervortrag, der

u. a. in vielen Städten Österreichs und einigen Großstädten Deutschlands von NR. Dr. Fink gehalten wurde, bildet nach einmütigen Äußerungen des Publikums ein einmaliges Erlebnis. Die Handelskammer als Veranstalterin ladet die Bevölkerung zum Besuche dieses Vortrages herzlich ein.

Eintritt frei. Omnibusverbindung ab 19.30 Uhr, ab Stadtplatz Landeck.

* * *

Für den demnächst stattfindenden Abendkurs in Maschinschreiben und Stenographie werden Nachmeldungen entgegen genommen. Diese sind umgehend zu richten an die Handelskammer Landeck. Kursbeitrag S 120.-, Kursdauer 60 Stunden.

TMV „Raeto-Romania“. am Bundesrealgymnasium Altherrenschaff. Am Dienstag, den 17. März 1959 um 20 Uhr c. t. Altherrenkonvent im Hotel „Sonne“.

Kauft heimische Ware

Der TIROLER

Feldstecher Habicht

schon ab S 820.-

im Fachgeschäft für OPTIK

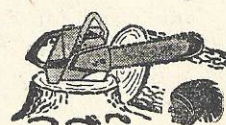
J. Plangger - LANDECK

Tourenleistungslauf

Thialkopf-Tobadill am 1. März 1959

Nachstehende Teilnehmer aus Landeck und Tobadill haben die Bedingungen für das Tourenleistungsabzeichen erfüllt: Gold: Reiffenstein Kalliope, Patsch Heinrich, Henzinger Sepp Walser Hans. Silber: Hauser Alois, Pfenninger Alois, Hechenberger Franz, Haag Hans, Zangerl Robert, Schweißgut Erich, Bauer Karl, Thöni Sepp, Straudi Josef, Stecher Werner, Putz Norbert, Krismer

Indian Motor-
sägen



Vertreter und Service:

Prompt Lieferbar!

Auf Wunsch kostenlose
Vorführung!

Josef Krismer

Bau- u. Kunstschlosserei
Dreherei, Portalbau

Thomas, Walch Franz, Pechtl Egon, Kues Herbert Hahn Fritz, Thurner Georg, Kirschner Karl, Erhart Hermann, Fritz Josef, Reich Helmuth, Thurner Alois, Haag Willi, Huber Jakob, Beer Alois, Raich Bruno. Bronze: Kriller Gerhard, Nagelschmied Bruno, Hebenstreich Franz.

Leistungsabzeichen mit Urkunden können ab 15. März 1959 im Sporthaus Walser, Landeck, abgeholt werden.

SV Landeck - Rhaetia Bludenz am Sonntag

Der Sportverein Landeck empfängt am Sonntag, den 15. März um 14.30 Uhr auf dem Sportplatz Zams den Landesligaklub Rhaetia Bludenz zu seinem ersten Fußballspiel im Jahre 1959. Rhaetia Bludenz ist als besonders faire und gute Mannschaft bekannt. Man kann daher mit Recht auf dieses Spiel gespannt sein. Um 13 Uhr Vorspiel. **Omnibusverbindung** nach Zams ab 13 Uhr (Pendelverkehr).

Wegen Josefitag Versand nächster Nummer einen Tag später

Der Leser hat das Wort

Liebe Redaktion des Gemeindeblattes!

Vor wenigen Tagen wurde ich nach meinem Geburtsjahr gefragt. Ich darauf: „1809!“ O Heimatland, was sag ich da? Das kommt davon: im Radio hört man derzeit dauernd 1809, 1809, 1809 und wieder 1809 und nochmals 1809, darum passierte mir das! Nein, nein wirklich 100 Jahre zu viel! 1909! So, jetzt stimmt's.

Da kam mir eine famose Idee! 1809 - 1909!

„1809! Hundert Jahre später bin ich geboren! 1. Jubiläum, ein Grund zum Feiern.

1909! Fünfzig Jahre später der 50. Geburtstag! 2. Jubiläum, ein Grund zum Feiern.“

Das erzählte ich einigen meiner ehemaligen Mitschülerinnen und fragte, was sie dazu sagen, wenn sich der Jahrgang 1909 bei einer gemütlichen Feier treffen würde. Begeisterung! Hoffentlich wird was draus, das wäre herrlich; im Nachbarland macht man das schon längst, durchführen, durchführen! Da braucht's Leute, die die Sache in Schwung bringen. Ist das nicht prächtig: wir werden alt, aber nicht älter! So fühlt man das. Aber die Leute verständigen, fragen, um Vorschläge bitten, das ist schwierig.

Wenn uns nun das Gemeindeblatt dabei zu Hilfe käme, nämlich: den Vorschlag bekanntgeben. Wir brauchen die Namen, die Geburtstage und die Anschrift der Jahrgänger. Anmeldungen, Vorschläge und Durchführung des Treffens mit Hinausgabe der Einladungen würde ich gerne übernehmen, da mir auch manche von dem Jahrgang an die Hand gehen könnten. Trefftermin zirka Mai-Juni dieses Jahres.

Dank und ergebenen Gruß

Nelly Sieber

Bienenzuchtkurse. An der Landw. Landeslehranstalt Imst finden folgende Bienenzuchtkurse statt: 1. Anfängerkurs: vom 8. - 16. Mai 1959. In diesem Lehrgang werden die wichtigsten Grundkenntnisse der Bienenzucht vermittelt. Für die praktischen Arbeiten stehen rund 150 Völker zur Verfügung. Die Kurskosten (einschließlich Schulgeld, Unterkunft und Verpflegung) belaufen sich auf insgesamt S 190.-. Anmeldungen bis 28. April 1959 an die Direktion der Landeslehranstalt Imst; Mindestalter 16 Jahre. Um Angabe der Geburtsdaten wird ersucht.

2. Kurs für Fortgeschrittene: vom 20.-23. Mai 1959. Der Kurs setzt die Grundkenntnisse über die Bienenzucht voraus und befaßt sich hauptsächlich mit praktischen Arbeiten. Die Kurskosten (einschließlich Schulgeld, Unterkunft und Verpflegung) belaufen sich auf insgesamt S 85.-.

Haus mit 3 Wohnungen

in Schönwies, Bundesstraße, zu vermieten. Gemüsegarten, Ertrag des Obstgartens (1130 cm²) fällt den Mietern zu, 3 tlge Holzhütte, 4 tlger Keller, Bad, Parkplatz. Für **Alleinmieter als Cafe, Jausenstation u. Fremdenpension** geeignet (9 Wohnräume). Kalt- und Warmfließwasser. Zuschriften an die Druckerei Tyrolia, Landeck

3. Königinnenzuchtkurs: vom 1.-3. Juni 1959. Die Kurskosten (einschließlich Schulgeld, Unterkunft und Verpflegung) belaufen sich auf insgesamt S 65.-. Anmeldungen bis 25. Mai an die Direktion der Landeslehranstalt Imst.

Tragen Sie gerne Pullover?

Dann dient Ihnen unser neuer, formschöner Büstenhalter. Für Sie wie geschaffen im



Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck:

Sonntag, 15. 3.: Passionssonntag - 6 Uhr Jahresm. f. Johann Pircher, 7 Uhr hl. M. n. Mng, 7.45 Uhr Männermesse, 8.30 Uhr hl. M. f. Josef Bock, 9.30 Uhr deutsches Amt f. d. Pfarrfam. 11 Uhr hl. M. f. Josef Schroll, 17 Uhr Fastenandacht.

NB. 9 Uhr Männerversammlung im Vereinshaussaal mit Vortrag von Dr. Humer zum Tiroler Katholikentag!

Montag, 16. 3.: 6 Uhr Jahresm. f. Luise Thurner u. hl. M. f. Lebende u. Verst. d. Fam. Huber-Koreisl, 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Johann Paulmichl, 8 Uhr Jahresm. f. Maria Stenico, 17 Uhr Kreuzweg — so täglich!

Dienstag, 17. 3.: Hl. Patricius — 6 Uhr hl. M. f. verst. Vater Z, 7.15 Uhr Jahresamt f. Paul v. Gebauer, hl. M. f. d. armen Seelen, 7.30 Uhr Perfuchsborg hl. M. f. Amalia Kraxner, 8 Uhr hl. M. f. Josef Schaufler.

Mittwoch, 18. 3.: Hl. Cyrillus v. Alexandrien — 6 Uhr hl. M. f. Josef Sturm u. hl. Messe f. Leopold u. Katharina Meindl, 7.15 Uhr hl. M. f. Eduard u. Maria Landerer, 8 Uhr Gem.-M. f. d. Frauen, 17 Uhr Kreuzweg u. Beichtgel.

Donnerstag, 19. 3.: Fest d. hl. Josef - Männerfest - 6 Uhr hl. M. f. Josef Geiger, 7 Uhr hl. M. f. d. Pfarrfam., 20 Uhr hl. Amt f. d. Männerbund.

Freitag, 20. 3.: Schmerzensfreitag - 6 Uhr hl. M. f. Josefa, Roman u. Maria Siegele u. hl. M. f. Josefa u. Eduard Klimmer, 7.15 Uhr hl. M. f. Josef Plangger, 8 Uhr hl. M. f. Maria Braun.

Samstag, 21. 3.: Hl. Benedikt - 6 Uhr hl. M. f. Alois Winkler u. Jahresm. f. Josefa Egg, geb. Siegele 7.15 Uhr Jahresamt f. Herta Stadlwieser, 8 Uhr hl. Messe f. Josef Zangerl, 17 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Besonderes: Sonntag, 15. 3. um 16 Uhr 4. Stunde f. d. Mütter d. Erstkommunikanten.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Sonntag, 15. 3.: 6.30 Uhr hl. M. f. † Eltern Krismer, 8.30 Uhr Jahrtag f. Maria Winkler, 9.30 Uhr hl. M. f. d. Pfarrfam. 19.30 Uhr Abendm. f. Seraphin Schuler u. Angeh.

Donnerstag, 19. 3.: Fest des hl. Josef - 6.30 Uhr Gem.-Messe d. Männer m. Ansprache, 8.30 Uhr hl. M. f. Josef Thurner, 9.30 Uhr hl. M. f. † Vater u. Bruder, 19.30 Uhr hl. M. f. Josef Hamerl

Sonntags- u. Feiertagsdienste

Ärztl. Dienste: 15. 3. 1959:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Koller Carl, Spr.-Arzt, Zams, Tel. 531
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

19. 3. 1959:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 343
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunzeicky, Pfunds

Nächste Mutterberatung: Mittwoch, 18. 3. 14 - 16 Uhr

Tiwaig-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424
Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

Preisjassen im Gasthof Morandell am Sonntag, den 15. 3., 14.30 Uhr

Betten-Pesjak

Einmalige Eintausch-Aktion!

Sie bekommen für Ihren alten Staubsauger bis zu

Schilling 150.-

wenn Sie bei mir einen neuen Staubsauger kaufen.

Bitte, besichtigen Sie meine große Auswahl!

Teilzahlung bis 10 Monate!

Th. RUNDfunkberater

R. Fimberger - LANDECK

5

500-600 kg Heu zu verkaufen

Rudolf Kleinheinz, Landeck, Urichstraße 8

ROSEN

jetzt gepflanzt, wachsen sicher an.

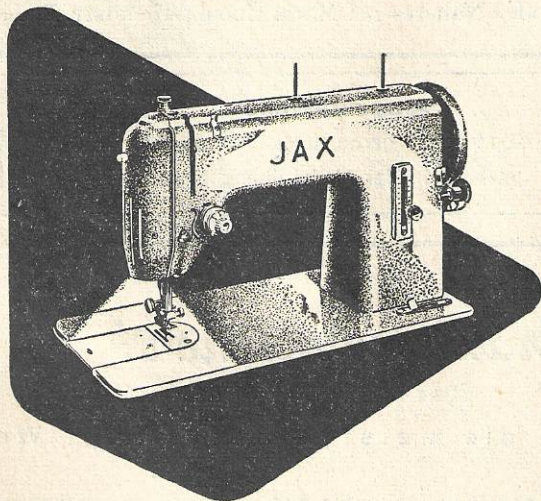
In besten Qualitäten und für unser Klima in geeigneten, erprobten Sorten aller Farben sofort lieferbar.

Franz Wolf, Gärtnerei Zams - Landeck

Gemischtwarenhandlung

mit Wohnung in schöner Lage (Flirsch) zu verpachten. 8 bis 10 Jahre Pachtdauer bei günstigsten Bedingungen.

Meldungen an Franz Wolf, Flirsch 109, Bezirk Landeck



RADIO- u. EINRICHTUNGSHAUS

Nähmaschinenvorführung und kostenlose Nähanleitung:

Durch eine geschulte Kraft wird Ihnen viel Neues gezeigt, was Sie auf einer modernen Maschine fertigen können (Stopfen, Sticken, Endeln, Zierstiche, Knopflocher nähen und anderes)

am Freitag u. Samstag, den 20. u. 21. März von 9-18 Uhr

Ing. Ienfeld

LANDECK

Malserstraße 51

Wir suchen: **Lehrlinge - Vertreter - Techniker**

Für unsere Fachabteilung **RADIO - ELEKTRO - FERNSEHEN** und

Vertreter (auch nebenberuflich, mit und ohne Fahrzeug)

Für unsere Fachabteilung: **MÖBEL und MASCHINEN**



DANKSAGUNG

Zu dem schmerzlichen Verlust, den wir durch den Heimgang unseres lieben herzensguten Vaters, Bruders, Schwiegervaters, Großvaters, Herrn

FRANZ PESJAK

B. B. OBERREVIDENT i. R.

erlitten haben, sind uns so viele Beweise der Anteilnahme entgegengebracht worden, daß wir außerstande sind, jedem Einzelnen zu danken. Wir bitten daher auf diesem Wege, unseren tiefempfundenen Dank entgegenzunehmen.

Ganz besonderen Dank gebührt Hochw. Herrn Geistlichen Rat Hans Aichner und Herrn Dr. Walther Stettner. Für die schönen Kranzspenden u. vielen Beileidschreiben sei den Hausparteien und allen gedankt.

In tiefer Trauer:

IRMA verehlt. LADNER, FRANZ und ANTON PESJAK
Kinder

ECHTER BAUERN SPECK

einmalige Qualität, das Beste vom Besten, ab
S 34.-. Portofreie Nachnahme.

KÖHNHOFER, PERSENBEUG, N. Ö.

Mehrere Maurer

in die Schweiz gesucht.

Nähere Auskunft bei

BAUMEISTER ERNST RUDIG
Rorschach am Bodensee

SOO WICHTIG

wie Ihre Frisur ist ein figurverjüngender Hüftgürtel. Kommen Sie bitte zur unverbindlichen Anprobe der neuen charnaux und little-X Modelle

**Suche Mädchen**

zur Mithilfe in gepflegtem Haushalt. Familienschluß, gute Gelegenheit Französisch zu lernen. Lohn 120.-Fr., regelmäßige Freizeit.

Offerte an Mm. Maret - Badan, Sufflens - la - Ville
Vaud - Suisse
oder Näheres bei Maria Zucol, Römerstr. 9, Landeck

Anspruchsvolle

Frauen gehen gerne zu HUBER, wo sich jetzt schon der Modetrend zeigt.

**Bauknecht weiß, was Frauen wünschen!**

Kühlschränke: die meistgekauften der Welt!

Kompressor 112 lt. S 4.290.-
Kompressor 130 lt. S 4.390.-

Kompressor 145 lt. S 5.590.- mit regelbarer Tiefkühlung!
Kompressor 190 lt. S 6.800.- mit regelbarer Tiefkühlung!

alle Modelle mit Gemüseschale und Aromaschutz - im Preis inbegriffen!

Der *Frühjahrs - Messe - Schlager* der FA. BAUKNECHT für die Hausfrauen:
Vollautomatische Waschmaschine 3½ kg S 10.900.- Vollautomatische Waschmaschine 5 kg S 13.990.-

Absorberkühlschränke: Elektra Bregenz 65 lt. S 3.190.- Famulus 80 lt. S 2.840.-

Wir beraten Sie gerne fachmännisch:

ING. KARL WEIGEL

RADIO-ELEKTRO
FERNSEHEN

LANDECK-TIROL, MALSERSTR. 46 - TELEFON 658

Danksagung

Wir danken allen, die uns in der großen Trauer um unsere liebe verstorbene Mutter durch viel Mitgefühl getröstet haben.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für das Gebetsgedenken, für die Teilnahme an der heiligen Seelenmesse, sowie für die vielen schönen Blumen und Beileidschreiben.

Um ein ehrendes Gedenken für die Verstorbene bitten

Geschwister Trenkwalder

sowie im Namen der übrigen Verwandten

Komplettes Schlagzeug

neuwertig zu verkaufen. S 2.600.-

Hofer, Pfunds 244

VW-Kastenwagen

sehr gut erhalten, preiswert zu verkaufen!

Anfragen in der Tyrolia Landeck



Weil

am Samstag gesperrt ist, ist ein

Kühlschrank

besonders wichtig!

Besichtigen Sie, bitte, bei mir die neuen

BBC-Kühlschränke

Ab S 4.200.- in jeder Preislage bis 10 Monatsraten!

Radio Fimberger LANDECK

Hier abtrennen!

Gegen Einsendung dieses Bons erhalten Sie kostenlos ein farbiges, ausführliches Prospekt.

Bitte, genaue Adresse angeben.

Küchenmöbel neu, preiswert zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Bei **Fili Alois**, Landeck, Marienheim, befindet sich ein **grauer Zuchtstier**, der für **Grauvieh** zugelassen ist.

Lichtspiele Landeck

Matrosenliebe Ahoi

Humor und Herzensgeschichten in der Südsee. Karlheinz Böhm, Walter Giller, Maea Flohr, Claus Biederstaedt u. a.

Freitag, 13. März um 19.45 Uhr
Samstag, 14. März um 17 u. 19.45 Uhr

Mit Rosen fängt die Liebe an

Die junge Erbin einer Rosenzüchterei kämpft tapfer gegen gewissenlose Spekulanten. Alice und Ellen Kessler.

Sonntag, 15. März um 14, 17 und 20 Uhr
Montag, 16. März um 19.45 Uhr

Der sechste Mann

Wer ist der sechste Mann? Mit Peter van Eyck, Anouk Aimee, Francois Perier. In Cinemascope und Farben.

Dienstag, 17. März um 19.45 Uhr

WITWER mit 5 Töchtern

Ein Haushalt gerät außer Rand und Band, bis die Richtige kommt. Heinz Erhardt, Susanne Cramer, Christine Kaufmann.

Mittwoch, 18. März um 19.45 Uhr
Donnerstag, 19. März um 19.45 Uhr

Voranzeige: Dem Satan ins Gesicht geschaut

Ab Freitag, 20. 3. 59

Stromabschaltung

Am Sonntag, den 15. März 1959

von 1 - 5.30 Uhr früh

ANGEDAIR - ÖD - BRUGGEN - PERFUCHSBERG

Möbel



Zams

Tirol

1500 - 2000 kg

Süß - HEU

zu
verkaufen.

JENEWEIN,
Stanz 3

Verkaufe

125 er

KTM SPORT

Adresse in der
Druckerei Tyrolia

SPAR

AKTION v. 12. 3. - 18. 3.

Oster-Dragee-**3¹⁰**
Eier bunt,
feinst gefüllt 1/4 kg

Frisch importiert
BOSNISCHE
Dörripflaumen **3⁷⁰**
saftig und süß aus
neuer Ernte 1/4 kg

**3% SPAR-
RABATT**



Einladung

zu dem am Sonntag, den 15. März 1959 im Gasthof „Straudi“
stattfindenden

Preisjassen

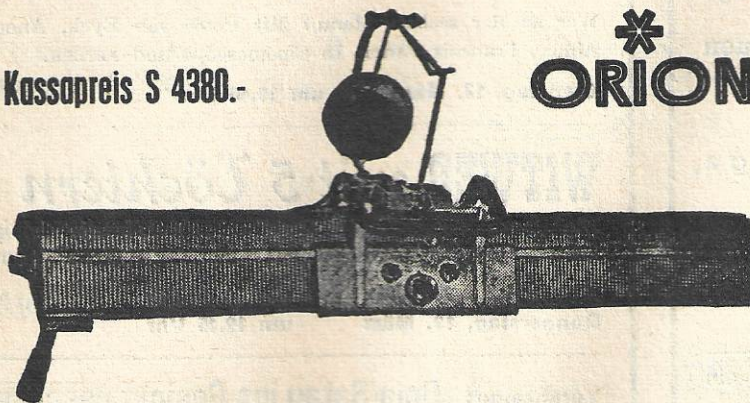
wozu alle Jasserinnen und Jasser
herzlichst eingeladen sind.
Beginn 14 Uhr.

Der gesamte Einsatz fällt den
Gewinnern zu.

FAMILIE JOSEF UND EMMA STRAUDI

Mit der besten SCHWEIZER STRICKMASCHINE

Kassapreis S 4380.-



ORION

können Sie alles stricken, was Ihr Herz be-
gehrt. Kostenlose Vorführung sowie kosten-
lose Einschulung erfolgt durch im Werk aus-
gebildetes Personal.

Teilzahlungen bis 10 Monatsraten!

Bitte, kommen Sie unverbindlich zur
BEZIRKSVERTRETUNG

R. Fimberger